



Ein kurzes Theaterstück für eine ganze Klasse oder Theatergruppe,

frei nach der Geschichte

“Im Zeichen der Zauberkugel – Die Energie der 5 Elemente”

von Stefan Gemmel (zur gleichnamigen Reihe im Carlsen Verlag)

Erstellt wurde diese Vorlage von André Wittlich, Schauspieler und Regisseur

Oma: Na, ihr beiden, warum seid ihr denn nicht bei den anderen und spielt mit ihnen?

Alex: Ganz ehrlich, Oma, ich würde viel lieber mit Sahli in Opas alten Büchern lesen. Noch mehr herausfinden über die Zauberdinge, die darin stehen. Und darüber, wie aus Sahli ein arabischer Geist wurde. Davon, dass Argus, dieser Magier, ihn verzaubert hat und ...

Sahli: Und ich möchte gern erfahren, wie ich mich gegen ihn wehren kann, gegen diesen Argus. Ich habe wirklich Angst vor ihm. Er jagt mich. Will mich wieder in die Kugelzauber hexen und ...

Alex: *(seufzt)* Wer ist überhaupt auf die Idee mit diesem Kinderfest gekommen?

Oma: Ach, du weißt doch: Das Fest findet jedes Jahr bei einer anderen Familie aus unserer Straße statt. Und dieses Jahr sind wir halt dran. Es dauert ja nicht mehr lange. Ihr müsst euch noch etwas gedulden.

Sie geht von der Bühne.

Zwei Mädchen kommen rein.

Lena: Ah, da ist ja unser großer Zauberer.

Alex: Was?

Marie: Na, deine Schwestern Liv und Sally geben ganz schön dicke damit an, dass Sahli zaubern kann. Und jetzt wollen alle sehen, wie er für uns zaubert. Kommt schon, alle warten draußen.

Sahli: Das hast du bestimmt falsch verstanden. Zaubern, was für ein Blödsinn. Als ob das jemand könnte.



Lena: *(zu Marie)* Ich hab's dir doch gesagt. Liv und Sally haben übertrieben. Wie man das von den Zwillingen gewohnt ist. *(Sie schaut Sahli an.)* Du hast wahrscheinlich zwei oder drei Tricks aus einem billigen Zauberkasten gelernt und jetzt hast du Angst, dass du sogar die nicht hinbekommst. Das erzähl ich direkt mal den anderen.

Sie geht von der Bühne.

Sahli: Liv und Sally haben dir doch versprochen, dass sie mein Geheimnis für sich behalten. Was machen wir denn jetzt?

Alex: Ich hab keine Ahnung. Moment mal. *(ruft)* Sally, Liv, kommt ihr mal bitte rein?

Sally: Da sind ...

Liv: ... wir schon.

Alex: Wieso habt ihr allen erzählt, dass Sahli zaubern kann? Das ist doch ein Geheimnis. Niemand darf erfahren, dass Sahli ein arabischer Flaschengeist ist, der meine Wünsche erfüllt. Wenn das rauskommt, kann weiß Gott was passieren. Denkt nur mal an Argus. Wenn er erfährt, dass wir hier ...

Sally: Wir haben gar nicht erzählt, ...

Liv: ... dass er ein Flaschengeist ist.

Sally: Wir haben nur gesagt, dass er zaubern kann.

Liv: Und das stimmt ja auch.

Nach und nach kommen weitere Kinder rein und machen komische Sachen. Rückwärts gehen und sprechen, Hampelmann, sich im Kreis drehen, mit der Hand gegen die Stirn schlagen, etc.

Sahli: Was passiert denn jetzt?



Alex: Hallo, ist alles in Ordnung?

Sahli: Alex, hier stimmt was nicht. Ich fürchte ...

Donner, Blitze.

Argus erscheint, alle stehen plötzlich still, auch Alex und Sahli.

Argus: Na, damit habt ihr nicht gerechnet, dass ich als Gast auf eurer Feier erscheine, was?

Sahli: Argus, was willst du denn hier?

Alex: Was hast du mit unseren Freunden gemacht?

Argus: Das, was ihr mit meiner Welt gemacht habt. Ihr habt alles in Unordnung gebracht. Und genau das mache ich jetzt mit eurer Welt. Hier, bei Alex, fängt es mit den Kindern an, aber jede Stunde wird sich mein Zauber ein wenig mehr ausbreiten. Nur deine Familie verschone ich erst mal, damit ihr alles mitbekommt. Aber eure ganze Stadt ist völlig verrückt bis heute Abend, ihr werdet es ja sehen.
Und ihr könnt nichts dagegen unternehmen, denn Sahlis Zauber ist nicht stark genug, um mich aufzuhalten.
Diesmal werde ich siegen, schließlich habt ihr nicht die Kraft der fünf Energien. Und jetzt: Viel Spaß noch bei eurem Fest.

Donner.

Argus verschwindet, die Kinder machen wieder ihre verrückten Sachen und gehen damit nacheinander von der Bühne.

Alex: Wo ist deine Zauberkuugel?

Sahli: Ich bringe sie schnell her.

Läuft und holt sie.

Sahli: Hier ist sie. Aber sie ist so blass. Ich weiß nicht, was los ist.



Alex: Das ist bestimmt ein Trick von Argus. Er weiß ganz genau, dass du ohne die Kugel nicht zaubern kannst.

Sally: Was machen wir jetzt?

Liv: Und was sind die 5 Energien?

Sahli: Keine Ahnung. Vielleicht meint er die 5 Elemente.

Alex: Davon gibt es aber nur 4: Erde, Luft, Feuer und Wasser.

Sally: Genau, so haben wir es in der Schule gelernt.

Liv: 4 Elemente. Nicht 5.

Oma kommt mit einem großen Buch herein.

Oma: Ich hab alles gehört, was dieser Zauberer gesagt hat. Hier, in Opas großem Notizbuch, habe ich ein Kapitel über die 5 Energien gefunden. Er meint wirklich die Elemente. Hier steht: Um die Macht der Kugel zu erhöhen, müssen die 5 Elemente zusammenkommen.

Alex: Es gibt aber nur 4 Elemente. Was soll denn das fünfte Element sein?

Oma: Eins nach dem anderen. Luft haben wir überall um uns herum. Sally, du holst ein Glas Wasser. Liv du gehst nach draußen, etwas Erde holen. Alex, bring die Kerze aus dem Wohnzimmer und Sahli, du denkst dir schon mal einen Zauberspruch aus.

Alle laufen los und kommen mit dem Gewünschten zurück.

Oma: So, jetzt alles auf den Tisch neben die Kugel. Stellt alles so, dass die Zauberkugel in Berührung damit kommt – mit dem Wasser und der Erde. Die Kerze stellt nahe an die Kugel heran, so dass das Licht hinein scheinen kann. Und Luft umgibt uns ja sowieso.



Die Kinder tun alles so, wie gewünscht.

- Sahli:** Die Kugel beginnt wieder zu schimmern. Das Blasse verschwindet. Aber leider nicht ganz ...
- Alex:** Ja, klar: Das 5. Element fehlt. Was kann das nur sein?
- Sally:** Vielleicht etwas, das man nicht fassen kann?
- Liv:** Etwas, das man nicht speichern kann.
- Sahli:** Etwas, das unser Leben bestimmt und bereichert.
- Alex:** Ich hab's. Stellt euch um den Tisch und fasst euch an den Händen. Schließt die Augen und denkt an all die tollen Sachen, die wir zusammen erlebt haben.

Alle gucken ihm erstaunt an, dann dämmert es ihnen.

- Alex:** Na, das fünfte Element ist ...
- Alle:** ... die Freundschaft.
- Sahli:** Sieh nur, Alex, die Kugel scheint wieder. Sie hat ihre Kraft zurück bekommen. Schnell, sprich deinen Wunsch aus, damit ich zaubern kann!
- Alex:** Sahli, ich wünsche mir von dir, dass der Verrücktheitszauber von Argus aufgelöst wird.
- Sahli:** In mir erwacht eine magische Macht,
durch dich, den Besitzer der Kugel entfacht.
Ich lasse geschehen, was als Wunsch ich vernahm,
ich, Sahlarami Ben Ibdul Haram-Cham-Cham.

*Blitz, Donner.
Argus betritt von der Seite die Bühne.*

- Argus:** Oh nein, ihr Söhne eines verlogenen Kamels, wie konntet ihr mich überlisten?



Das werdet ihr bereuen. Ich lasse mich nicht ... Ich lasse mich nicht ...

Donner.

Argus geht so von der Bühne ab, als ziehe ihn eine unsichtbare Kraft herunter.

Die Kinder kommen alle wieder herein, zwar normal, aber noch immer ein bisschen verstört.

Kinder: Was war denn los? Weiß einer, was passiert ist? Waren wir nicht eigentlich im Garten, um zu feiern?

Oma: Ach was, Kinder. Ist doch egal. Gespielt habt ihr jetzt mal genug. Wer will Kakao, Kuchen und Schlagsahne?

Alle: Ich!

ENDE